

Beiträge zur Kenntniss der Hemipteren-Fauna Böhmens.

Von **Lad. Duda**, k. k. Gymnasial-Professor in Königgrätz (Böhmen).

(12. Fortsetzung.)

Pilophorus Hahn.

P. bifasciatus Fab. (= *cinnamopterus* Kbm.). Auf Kiefern nicht gemein, aber vielleicht überall verbreitet; ich kenne ihn von Neuhaus (8) und Chodau (Ende 7.).

P. pusillus Reut. Ein Exemplar, von Hr. Prof. Dr. Reuter bestimmt, fand ich bei Teplitz (Juli 1884).

P. perplexus Dougl. et Sc. Auf Eichen, Birken, Pappeln und anderen Bäumen, überall nicht selten, in den meisten Sammlungen mit der 1. Art verwechselt; bei Neuhaus (8) auch auf *Larix*.

P. clavatus Lin. Auf Pappeln, Weiden, Birken, Eichen u. A. überall gemein; in Prag auch einmal auf *Myrtus communis* und Camilien (6—8), bei Chodau (7) auf Kiefern (Hr. Dr. R. v. Stein).

P. confusus Kbm. Auf Weiden, besonders den grau-blätterigen Arten, nicht gemein; seltener auf Pyramidenpappeln (7, 8).

Stiphrosoma Fieb.

S. leucocephalum L. Auf Feldrainen, Dämmen und anderen unbebauten Plätzen, besonders auf *Galium* überall gemein; bei Neuhaus (6) auf *Campanula rotundifolia* zahlreich, mit Nymphen von verschiedenem Alter; einmal auch von Lärchenbäumen einige Exemplare abgeklopft.

S. luridum Fall. Wie die vorige Art, an sonnigen Wald-rändern und Anhöhen, ziemlich selten; Sobieslau (7) auf *Jasione montana*; auch bei Eger: Königswart, 7 (D. T.).

Halticus Burm.

H. luteicollis Panz. An trockenen Waldrändern und Feldrainen, im Grase, ziemlich selten; Teplitz (8), auch von Fieber gesammelt.

H. apterus Lin. Ueberall gemein an denselben Orten, besonders auf *Galium*, *Spartium*, *Ononis* u. A. (7, 8).

Orthocephalus Fieb.

O. brevis Panz. An denselben Orten, wie die Arten der vorigen Gattungen, aber sehr selten; bei Prag (Kuchelbad); bei Karlsbad selten, 7 (D. T.).

O. coriaceus Fab. (= *mutabilis* Fall.). Wie der Vorige, aber mehr verbreitet, jedoch nicht gemein; Prag, Teplitz, Wartenberg; Franzensbad (D. T.), (6, 7).

O. saltator Hahn. Im Sommer (6, 7) überall nicht selten.

O. parallelus Meyer. Bisher nur aus Chodau und Bleistadt im Erzgebirge, vom Hrn. Dr. R. v. Stein (6, 7) gesammelt.

Euryopicoris Reut.

E. nitidus Meyer. Diese seltene Art sammelte Fieber vor Jahren in Böhmen, wahrscheinlich bei Chrudim, an grasigen, sonnigen Waldrändern (E. H. pag. 293, 7, als *Orthocephalus nitidus* M.).

Myrmecoris Gorski.

M. gracilis Sahlbg. 1885 fand ich diese Art in einem vollständig geflügelten Exemplare in einem Holzschlage bei Wartenberg (12./7.); sonst auch von Prag angegeben.

Pithanus Fieb.

P. Märkelii H.-Sch. An Feldrainen und Waldrändern, im Grase, selten; Neuhaus (Ende 6), Wartenberg (7), nur brachyptere Exemplare.

Systellonotus Fieb.

S. triguttatus L. Von dieser dimorphen Art ist mir nur das Männchen bekannt; bei Sobieslau fand ich es einigemal an trockenen Feldrainen und an einem sandigen Waldrande unter *Calluna* und *Verbascum* im dünnen Grase (7, 8); nach D. T. auch bei Eger (St. Anna) auf *Calluna* gestreift (6). Das ameisenähnliche Weibchen ist mir bisher nicht vorgekommen.

Cremnocephalus Fieb.

C. umbratilis Lin. Auf Kiefern, bisher nur vom Hrn. Dr. R. v. Stein bei Chodau gefunden (7, 8).

Macrolophus Fieb.

M. glaucescens Fieb. Im Sommer auf trockenen, steinigen Hügeln um Prag, in den Blütenköpfen der *Echinops*-Arten, auch im botanischen Garten, 8, 9 nach Fieber (E. H. pag. 321, 1).

M. nubilis H.-Sch. An schattigen Waldrändern, auf *Stachys sylvatica*, selten; ich fand diese Art bisher nur bei Wartenberg (12./7.).

(Fortsetzung folgt.)